

## Regionaltagung Mitte 28. bis 30.9.2022 in Knüllwald-Rengshausen für den Bereich Beistandschaft

„Dauerbrenner: Unterhaltsrechtliche Klassiker“ Dr. *Klaus Seubert*, DirAG Melsungen

Die unterhaltsrechtlichen Dauerbrenner beschäftigen uns in nahezu jeder Unterhaltsberechnung, weshalb diese am ersten Tag der diesjährigen Regionaltagung Mitte in den Blick genommen werden. Ua werden Themen wie Dienstwagen, Wohnvorteil, berufsbedingte Aufwendungen, Berücksichtigungsfähigkeit von Schulden, Kosten für Umgang, Bedarfsdeckung durch (erweiterten) Umgang, Kinderbetreuungskosten und Verwirkung behandelt.

„Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Unterhaltsvollstreckung“ *Martin Benner*, LL.M. (oec.), Hoheitliche Jugendhilfe – Amt für Jugend und Familie, Leipzig

Am zweiten Tag wird eine Auswahl an großen und kleinen Möglichkeiten angeboten, um die Vollstreckung von Kindesunterhalt zu optimieren – angefangen bei der Sachaufklärung über die Einbindung des\*der Gerichtsvollzieher\*in bis hin zur Forderungspfändung. Schwerpunkte können nach Wahl der Teilnehmer\*innen bspw. der pfandfreie Betrag bei der Lohn- und Kontopfändung, die Pfändungskonkurrenz mit anderen Gläubiger\*innen, die Auswertung und Nachbesserung des Vermögensverzeichnisses oder die Vollstreckung gegen selbstständige und freiberuflich tätige Schuldner\*innen sein.

„Ein Kind, ein Unterhaltsanspruch, mehrere Anspruchsinhaber – Die Schnittstelle zwischen Beistandschaft, Unterhaltsvorschuss und SGB II-Leistungsträgern“ *Hans-Jakob von Klitzing*, BezJA Treptow-Köpenick, Berlin

Die möglichen Schnittstellen für eine Zusammenarbeit bei der Geltendmachung von Kindesunterhaltsansprüchen werden einerseits durch die vom Gesetzgeber und der Rechtsprechung geschaffenen rechtlichen Rahmenbedingung definiert und andererseits von den lokalen Bedingungen und Absprachen – und letztlich auch dem Verhalten der beteiligten Fachkräfte. Am dritten Tag sollen vor allem die rechtlichen Rahmenbedingungen für verschiedene Kooperationsmöglichkeiten und Handlungsoptionen entsprechend dem typischen Ablauf bei der Geltendmachung von Kindesunterhaltsansprüchen vorgestellt werden.

Praxisfälle sind wie immer willkommen und können bis zum 12.9.2022 eingereicht werden.

## Informationen

Veranstalter	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF), Heidelberg, in Kooperation mit dem Arbeitskreis Beistandschaften, Vormundschaften, UVG Hessen
Termin	28.9.2022 von 11.00 bis 17.00 Uhr 29.9.2022 von 9.00 bis 17.00 Uhr 30.9.2022 von 9.00 bis 13.00 Uhr
Ort	Hotel Sonneck, Zu den einzelnen Bäumen 13, 34593 Knüllwald-Rengshausen
Kosten vor Ort	Tagungsbeitrag 210 EUR (Nicht-Mitglieder 273 EUR) Verpflegungspauschale 177 EUR (inkl. USt.)
Anmeldung	einfach und direkt online: <a href="http://www.dijuf.de">www.dijuf.de</a> > Veranstaltungen
Kontakt	<i>Samira Weigel</i> , <a href="mailto:weigel@dijuf.de">weigel@dijuf.de</a>

## Programm

### Mittwoch, 28.9.2022

Ab 10.30 Uhr	Anmeldung mit Imbiss
10.45 Uhr	Begrüßung
11.00 Uhr	<b>Tagesthema</b> Dauerbrenner: Unterhaltsrechtliche Klassiker Dr. <i>Klaus Seubert</i> , DirAG Melsungen
12.30 bis 13.30 Uhr	Mittagessen
15.00 bis 15.30 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	Ende des Tages
18.00 Uhr	Abendessen für Übernachtungsgäste

### Donnerstag, 29.9.2022

Ab 7.00 Uhr	Frühstück für Übernachtungsgäste
9.00 Uhr	<b>Tagesthema</b> Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Unterhaltsvollstreckung <i>Martin Benner</i> , LL.M. (oec.), Hoheitliche Jugendhilfe – Amt für Jugend und Familie, Leipzig
10.30 bis 11.00 Uhr	Kaffeepause
12.30 bis 13.30 Uhr	Mittagessen
15.00 bis 15.30 Uhr	Kaffeepause
17.30 Uhr	Ende des Tages
18.00 Uhr	Abendessen für Übernachtungsgäste

### Freitag, 30.9.2022

Ab 7.00 Uhr	Frühstück für Übernachtungsgäste
9.00 Uhr	<b>Tagesthema</b> Ein Kind, ein Unterhaltsanspruch, mehrere Anspruchsinhaber – Die Schnittstelle zwischen Beistandschaft, Unterhaltsvorschuss und SGB II-Leistungsträgern bei der Geltendma- chung von Unterhaltsansprüchen <i>Hans-Jakob von Klitzing</i> , BezJA Treptow-Köpenick, Berlin
10.30 bis 11.00 Uhr	Kaffeepause
12.00 bis 13.00 Uhr	Mittagessen und Ende der Veranstaltung

Empfohlene Arbeitsmittel: BGB, FamFG, SGB VIII